

Erntedankfest  
im Restaurant

**LÜBECK.** Am Sonntag, 6. Oktober, lädt das Restaurant „Müggengbusch“ an der Wakenitz zu einem besonderen Erntedank-Gottesdienst ein. Anlass ist das 100-jährige Bestehen des traditionsreichen Hauses. Der Gottesdienst beginnt um 10 Uhr auf dem Gelände des Restaurants und bildet den Auftakt zu einem festlichen Tag für die ganze Familie. Pastor Frank Gottschalk, Leiter der Telefonseelsorge Lübeck, gestaltet den Erntedank-Gottesdienst. Für die musikalische Begleitung sorgt Patricia Janthoß-Umbach am E-Piano. Nach dem Gottesdienst geht das Festprogramm weiter: Gegen 12 Uhr treten die „Joyful Singers“, der Gospelchor der Kirchengemeinde St. Willehad aus Groß Grönau, auf. Für das leibliche Wohl sorgt Gastgeber Martin Schäfer zusammen mit seinem Team. Die Besucher haben außerdem die Möglichkeit, durch eine freiwillige Spende die Obdachlosenhilfe in Lübeck zu unterstützen.

Der Rattenfänger  
von Hameln

**LÜBECK.** Im Theater am Tremser Teich hat die neue Spielzeit 2024/25 begonnen. „Der Rattenfänger von Hameln“ erobert noch einmal die Bühne in der Warthestraße 1a. Die spannende Geschichte in freier Bearbeitung der alten Legende wird mit einem verblüffenden Ende neu erzählt. Die Vorstellungen findet am Sonntag, 29. September, um 16 Uhr statt. Zudem werden Szenenauszüge auch während der Lübecker Theaternacht am Samstag, 28. September, gezeigt. Tickets unter [www.theateramtremser-teich.de](http://www.theateramtremser-teich.de) oder [www.luebeck-buehnen.de](http://www.luebeck-buehnen.de). Sie kosten zwölf Euro.

Stadt will Kahlhorstschule ausbauen

Mehr Platz für Ganztagsbetreuung und Schülerbücherei – Nachbargrundstück soll gekauft werden

**LÜBECK.** Die Kahlhorstschule in Lübeck braucht mehr Platz - deshalb will die Stadt das Nachbargrundstück kaufen und die dort befindlichen Gebäude umbauen lassen. Der Wirtschaftsausschuss hat dafür schon mal grünes Licht gegeben. Laut Verwaltung hat die Schule einen zusätzlichen Flächenbedarf von etwa 400 Quadratmetern. Benötigt werden unter anderem Räume für die Ganztagsbetreuung, für die Sozialarbeit, Lehrerarbeit und die Schülerbücherei. Durch den Erwerb des Nachbargrundstücks an der Kahlhorststraße 43, das ohnehin zum Verkauf steht, könnte zumindest ein Teil der benötigten Flächen gedeckt werden.

SCHULHOF STEHT UNTER  
DENKMALSCHUTZ

Allerdings sei zusätzlich auch der Ausbau des Dachgeschosses der Grundschule notwendig, teilte die Stadt auf Nachfrage mit. Durch die Fläche im Nachbarhaus können demnach etwa 216 Quadratmeter geschaffen werden, das Dachgeschoss biete zusätzlich 181 Quadratmeter. Nach Angaben der Stadt sei bereits umfangreich geprüft worden, ob es auch eine andere Möglichkeit gibt, mehr Platz zu schaffen – zum Beispiel durch einen neuen Anbau auf dem jetzigen Schulgrundstück an der Kahlhorststraße 41. Aber: „Da die Schulkinder eine gewisse Größe an Bewegungsfläche auf dem Schulhof benötigen und der Schulhof unter Denkmalschutz steht, steht keine Fläche für einen eventuellen Neubau zur Verfügung“, lautet es in der Beschluss-



Die Kahlhorstschule in Lübeck: Der Schulhof ist etwas nach hinten gerückt, rechts auf dem Grundstück stehen derzeit zwei Gebäude, die für die Grundschule umgebaut werden sollen. Foto: Agentur 54°

vorlage. Lediglich der Dachboden darf – auch nach Rücksprache mit dem Denkmalschutz – ausgebaut werden.

16 ZUSÄTZLICHE RÄUME  
FÜR DIE GRUNDSCHULE

Also bleibt nur der Kauf des Nachbargrundstücks als Möglichkeit. Derzeit stehen dort ein Wohnhaus und eine Lagerhalle. „Das Gebäudemanagement der Hansestadt Lübeck wird in Abstimmung mit den Bereichen Stadtplanung und Bauordnung die notwendigen Umbauarbeiten in den Gebäuden vornehmen, sodass diese für die Zwecke der Schule genutzt werden können“, lautet der Vorschlag der Verwaltung. Die bisherige Planung sieht so aus, dass in dem einen Gebäude sechs Räume und im anderen Ge-

bäude fünf Räume entstehen. Im Dachgeschoss der Schule könnten fünf Räume geschaffen werden, sagt auf Nachfrage Hansjörg Wittern, Sprecher der Hansestadt. 16 zusätzliche Räume würde es dann also geben.

MEHR WOHNUNGEN IN LÜBECK  
– MEHR SCHÜLER

Dieser zusätzliche Platz sei notwendig, weil in den kommenden Jahren nach aktuellem Stand mindestens 4000 neue Wohneinheiten in Lübeck gebaut werden, berichtet Wittern. Aufgrund der entsprechenden Zuzüge rechnet man deshalb mittelfristig auch mit einem zusätzlichen Bedarf von Schulplätzen. „Zusätzlich werden wir aufgrund des gesteuerten Zuzugs zur Kompensation des Fachkräftemangels auch weiterhin einen dringenden Bedarf

an DAZ-Klassenräumen (Anmerkung der Redaktion: Deutsch als Zweitsprache) haben, um eine bestmögliche schulische Integration zu gewährleisten.“ Dadurch sei der Raumbedarf der Schule in den vergangenen Jahren stark gestiegen. Hinzu kommt: Ab 2026 gilt der gesetzliche Anspruch auf Ganztagsbetreuung von Grundschulkindern, auch deshalb müsse es mehr Räume geben. Zur Erläuterung: Das sogenannte Ganztagsförderungsgesetz regelt die stufenweise Einführung des bundesweiten Ganztagsanspruchs ab dem Schuljahr 2026/27. Ab August 2026 haben demnach alle Kinder der ersten Klassenstufe einen Anspruch auf ganztägige Schule und Betreuung. In den Folgejahren wird das auf die Klassenstufen 2 bis 4 erweitert, sodass ab dem Schuljahr

2029/2030 allen Kindern der ersten bis vierten Klasse der Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung zusteht. Der Kostenpunkt, über den jetzt die Mitglieder des Wirtschaftsausschusses abstimmen: 280.000 Euro fürs Grundstück. Hinzu kommen noch die Vertragsnebenkosten (Notarkosten, Grundbuchkosten und Grunderwerbssteuer), die die Hansestadt Lübeck als Käuferin tragen muss. Da der Schulbetrieb nicht vom Umbau der Häuser auf dem Nachbargrundstück betroffen ist, könnte der Bau nach Angaben der Stadt sogar schon „kurzfristig nach dem Erwerb erfolgen, sobald die Abstimmung des städtischen Haushalts erfolgt ist“. Der Ausbau des Dachgeschosses der Schule werde im Anschluss stattfinden können. Der Eigentümer des Grundstückes Kahlhorststraße 43 hatte sein Grundstück bereits Mitte 2023 zum Verkauf angeboten. Die Hansestadt hat deshalb in Absprache mit dem Grundstückseigentümer ein sogenanntes Verkehrswertgutachten für das bebaute Grundstück erstellen lassen. Mit einem solchen Gutachten lässt sich herausfinden, welchen Preis eine Immobilie bei einem Verkauf am Markt erzielen kann beziehungsweise sollte. Aktuell gehen 354 Kinder zur Kahlhorstschule. Es gibt dort 16 Klassenräume, diese werden zum Teil durch auch für die Ganztagsbetreuung genutzt. Die Schule hat 35 Lehrkräfte und 20 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter über den Ganztagssträger „Kinderwege“ für die Betreuung. **ABF**

DLRG klagt über  
Wiederholungstaten

Immer wieder behindert der Diebstahl von Rettungsboot-Motoren den Einsatz.

**LÜBECK/GROß SARAU.** „Es ist tatsächlich ein wiederkehrendes Problem“, sagt Thies O. Wolfhagen, Landesgeschäftsführer der Deutschen Lebensrettungsgesellschaft (DLRG). Er schätzt, dass in Schleswig-Holstein jedes Jahr bis zu drei Außenbordmotoren von DLRG-Rettungsbooten gestohlen werden. So wie jetzt in Lübeck und kürzlich in Groß Sarau. „Vor allem in der Saison ist es eine Herausforderung und eine Gefahr“, betont Wolfhagen. Denn der Ersatz ist nicht sofort zur Stelle – und damit fehlen wichtige Bausteine bei der Rettung von Menschenleben. Es könne ein paar Wochen dauern, bis wieder ein adäquater Motor an Bord sei. Während kleinere Motoren mit 25 oder 30 PS, wie sie kleine Boote am Ostseestrand haben, innerhalb von 24 Stunden über die DLRG-Materialwirtschaft geliefert werden könnten, gebe es für die größeren eben nicht sofort Ersatz. Der Motor in Lübeck hatte 70 PS und einen Neupreis von weit über 10.000 Euro. In Groß Sarau wurde ein 166 Kilogramm schwerer 100-PS-Motor mit einem An-



Gestohlen: der Außenbordmotor des DLRG-Rettungsboots „Lumpi“. Foto: DLRG Lübeck

schaffungswert von 15.000 Euro gestohlen. Sowohl in Lübeck als auch in Groß Sarau blieb es nicht beim reinen Motoren-Diebstahl. Die Boote trieben auf dem Wasser, hatten weitere Beschädigungen. Vandalismus gebe es auch an anderen DLRG-Fahrzeugen und an den Wasserrettungsstationen, sagt Wolfhagen und berichtet, dass auch an Land Motoren abmontiert werden: „Doch auch die Boote, die auf Trailern liegen, gehören oft zu mobilen Einheiten,

die auf Anforderung einer Rettungsleitstelle ausrücken.“ Die Polizei ermittelt sowohl zum Diebstahl am Ratzeburger See in Groß Sarau im Juli als auch zum Lübecker Fall, der sich im Bereich der Herreninsel abspielte. „Ob ein Zusammenhang besteht, kann zum gegenwärtigen Zeitpunkt noch nicht gesagt werden“, erläutert Maik Seidel, Sprecher der Polizeidirektion Lübeck. „Jedenfalls ist die Prüfung dazu Gegenstand der Ermittlungen.“ **STN**

Hoffest mit Erntedank auf Hof Ziegelhorst

**GROSS SARAU.** Seit 25 Jahren wird auf dem Bioland-Hof Ziegelhorst in Groß Sarau inklusiv gearbeitet und gelebt - Menschen mit und ohne Behinderungen bilden dort ganz selbstverständlich ein Team. Zur Feier des Jubiläums

lädt die Einrichtung der Diakonie Nord Nord Ost am Sonntag, 6. Oktober, von 11 bis 17 Uhr zu einem Hoffest ein. Zu Beginn gibt es eine Erntedank-Andacht. Anschließend warten Angebote wie Brot backen, Seife filzen, eine

Hofrallye, Blumen pflücken, die Rettungshundestaffel Groß Grönau und mehr auf die Gäste. Außerdem gibt es Fischbrötchen, Kaffee und Kuchen, Bio-Gemüse, Honig, Kunsthandwerk und Tischlerarbeiten.



**Früher abschließen  
mehr sparen:**

Im September	Im Oktober	Im November
170 €	125 €	85 €

**Das Jahresschlusspaket**

**Meine LN.  
Mein neues Tablet.  
Mein Rückzahlungsbonus.**

**Wissen, was Lübeck,  
unseren Norden und  
unsere Welt bewegt.**



**Jetzt online abschließen:**  
[www.LN-abo.de/zugreifen](http://www.LN-abo.de/zugreifen)



**Lübecker Nachrichten** 

 Partner im RedaktionsNetzwerk Deutschland